

# INHALT

Vorwort . . . . .	7
<b>1. Einleitung: Estlands Ruf als digitaler Trendsetter und der neidische deutsche Blick . . . . .</b>	<b>9</b>
Was will dieses Buch? . . . . .	15
Modell Estland 2.0? . . . . .	25
<b>2. Parameter einer gelungenen Digitalisierung . . . . .</b>	<b>29</b>
2.1 Disruption in der Wirtschaft . . . . .	30
2.2 Bedeutung für das E-Government-System . . . . .	39
<b>3. Deutsche Besonderheiten und Beharrungstendenzen . . . . .</b>	<b>44</b>
3.1 Die Schizophrenie der Digitalisierungsdebatte . . . . .	45
3.2 Deutsches Phlegma statt Deutschland digital . . . . .	49
3.3 Faxkultur bis zur höchsten Ebene . . . . .	52
3.4 Mit Tablet und Trachtenjanker . . . . .	55
<b>4. E-Estonia – Modell des digitalen Staats mit einer digitalen Gesellschaft . . . . .</b>	<b>60</b>
4.1 Estland 2020/2021: Die Vorteile digitaler Bildung in der Pandemie . . . . .	70
4.2 Die Entwicklung des digitalen Staats . . . . .	74
4.3 Gesellschaftliche Akzeptanz . . . . .	87
4.4 Datenschutz und -sicherheit . . . . .	91
4.5 Cybersicherheit im Schatten des großen Nachbarn . . . . .	93
4.6 E-Voting . . . . .	95
<b>5. Anwendungsbeispiel E-Gesundheit . . . . .</b>	<b>100</b>
5.1 Problemstellung und Relevanz . . . . .	101
5.2 Covid-19 im estnischen Gesundheitssystem . . . . .	108
5.3 Weniger Anfälligkeit in Krisen- und Pandemiezeiten . . . . .	110

<b>6. Digitalstrategien als neues „1984“?</b> .....	<b>113</b>
6.1 Lehren aus der Pandemie: Trend zum Überwachungsstaat .....	114
6.2 China: Digitaler Überwachungsstaat als Kern- und Wachstumsziel .....	119
6.3 Totalitäre Erfassung des Einzelnen durch das Sozial-Kredit-System .....	124
6.4 Die Auswirkungen Künstlicher Intelligenz .....	129
<b>7. Fazit: Handlungsplan für Deutschland</b> .....	<b>133</b>
Abbildungsverzeichnis .....	154
Der Autor .....	155
Anmerkungen .....	157